

Stadt	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Anwesende

Frau Sonja Bongers
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Marita Wolter
 Herr Eugen Paß
 Herr Finn Rubin
 Frau Kathrin Wiemann
 Frau Helga Grothe
 Frau Dagmar Heitmann
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Ercan Telli
 Frau Louisa Baumann
 Herr Andreas Blanke
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Birgit Mumm
 Herr Lühr Koch
 Frau Jennifer Schnettler
 Herr Johannes-Georg Gördes

Abwesende

Herr Klaus-Dieter Broß
 Herr Chris Höppner
 Herr Benedikt Josef Domberger
 Frau Denise Horn
 Herr Jochen Kamps
 Herr Dieter Büschken
 Herr Burak Arslan

Stadt	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Herr Jürgen Jäschke
Frau Britta Costeck
Herr Uwe Bonsack
Herr Matthias Frerix
Herr Jörn Goyer
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Dennis Lotz	SPD-Fraktion
Frau Meike Janßen	CDU-Fraktion
Herr Florian Sauer	Fraktion Die Grünen
Herr Richard Streyer	FDP im Rat
Herr Frank Domeyer	Diakoniewerk Oberhausen
Herr Paul Jednorog	Diakoniewerk Oberhausen
Herr Michael Kreuzfelder	Caritasverband Oberhausen
Herr Uwe Weinand	Jobcenter Oberhausen
Herr Uwe Beier	Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation

Außerdem

Vertreter der Medien
weitere Gäste

Stadt Oberhausen	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Kurzreport Bildung: Vorzeitige Vertragslösungen bei Oberhausener Auszubildenden.
I: Qualitative Interviews mit Oberhausener Akteuren
II: Statistische Rahmendaten
Vorlage: M/17/1954-01
- 1.2 Bereitstellung von Menstruationsartikeln an weiterführenden Schulen in Oberhausen
Vorlage: M/17/1951-01
- 1.3 Jahresbericht 2021 der Schuldnerberatung des Diakoniewerks Oberhausen
Tätigkeitsbericht 2021 der Schuldnerberatung des Caritasverbands Oberhausen e.V.
Vorlage: M/17/1837-01

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Förderungssituation Jobcenter
 - 2.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Punkt "Förderungssituation Jobcenter" sowie Aufnahme dieses Punktes gem. § 2 der Geschäftsordnung für die Ratssitzung am 20.06.2022
Vorlage: A/17/2206-01
- 2.2 Sonstiges

Stadt Oberhausen	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Die Vorsitzende, Frau Bongers, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2022 erheben sich keine Einwände.

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs schlägt die Vorsitzende vor, den TOP 2.1 sowie den TOP 2.1.1 zusammen zu behandeln. Hierzu stellt sie Einvernehmen fest.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 12. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Kurzreport Bildung: Vorzeitige Vertragslösungen bei Oberhausener Auszubildenden.

I: Qualitative Interviews mit Oberhausener Akteuren

II: Statistische Rahmendaten

Vorlage: M/17/1954-01

Herr Rubin (Bürgermitglied) bedankt sich für den Report.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/1954-01 zur Kenntnis.

1.2. Bereitstellung von Menstruationsartikeln an weiterführenden Schulen in Oberhausen

Vorlage: M/17/1951-01

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/1951-01 zur Kenntnis.

Stadt	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

**1.3. Jahresbericht 2021 der Schuldnerberatung des Diakoniewerks Oberhausen
Tätigkeitsbericht 2021 der Schuldnerberatung des Caritasverbands Oberhausen e.V.
Vorlage: M/17/1837-01**

Frau Lösken (Bürgermitglied) bedankt sich für die Berichte und fragt nach:

1. ob aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine Förderung der Prävention nicht sinnvoller wäre,
2. ob die Auswirkungen der Mehraufwendungen für Energie berücksichtigt werden
3. und warum zwei getrennte Berichte eingereicht wurden.

Herr Koch (Bürgermitglied) fragt nach, ob das Personal ausreichend ist, da aufsuchende Menschen mittlerweile bis zu drei Monate auf einen Termin warten müssen. Im Hinblick auf die bereits seit Jahren bestehende Inflation sollten Wege gefunden werden, der Verschuldung entgegenzuwirken.

Herr Domeyer (Diakoniewerk Oberhausen) beantwortet die Fragen dahingehend, dass durch die Pandemie ein bereits vorhandenes Präventionsprojekt nicht mehr weitergeführt werden konnte. Nunmehr wurde diese Projektarbeit, in der es darum geht, gerade jungen Menschen den Umgang mit Geld nahezubringen, wieder aufgenommen. Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel wird dieses Projekt von Ehrenamtlern durchgeführt.

Zu den getrennten Berichten erläutert er, dass die Zahlen des Caritasverbands und des Diakoniewerks auf unterschiedlichen Grundlagen basieren und somit schlecht vergleichbar sind, sagt aber zu, in den nächsten Jahren wieder einen gemeinsamen Bericht anzustreben.

Zu der Frage des Stellenvolumens verweist er auf die Vorlage im nichtöffentlichen Teil. Da ein Anstieg der Beratungsanfragen von über 40 Prozent zu verzeichnen ist, geht er nicht davon aus, dass das bisherige Stellenvolumen ausreicht.

Herr Jednorog (Schuldnerberatung des Diakoniewerks) teilt zur 2. Frage mit, dass bei den die Schuldnerberatung aufsuchenden Menschen i.d.R. keine Reserven zum Ausgleich der Preissteigerungen vorhanden sind. Das zeigt auch die steigende Nachfrage. Er geht davon aus, dass durch die Einmalzahlung der Energiebeihilfe im September 2022 die Notlage der Menschen nicht beseitigt werden kann.

Herr Kreuzfelder (Caritasverband Oberhausen) hält den gewünschten gemeinsamen Bericht für sinnvoll und sagt diesen für die Zukunft zu.

Im Städtevergleich weist Oberhausen eine dramatische Unterdeckung im Bereich der Insolvenzberatung auf. Er bittet um eine deutliche Nachbesserung sowohl im Bereich der Schuldnerberatung als auch im Bereich der Insolvenzberatung. Auch der Caritasverband ist im letzten Jahr aus der Insolvenzberatung ausgestiegen, da in Oberhausen aufgrund der

Stadt Oberhausen	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

steigenden Kosten allein in der Schuldnerberatung ein deutlich angestiegener Bedarf festzustellen ist.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/1837-01 zur Kenntnis.

2. Mitteilungen der Verwaltung

2.1. Förderungssituation Jobcenter

Herr Beigeordneter Motschull teilt mit, dass durch das Jobcenter dargestellt wurde, dass massive Schwierigkeiten im Bereich der Förderung, insbesondere bei der Finanzierung der Arbeitsgelegenheiten bestehen. Hierbei spielen unterschiedliche Faktoren im Zusammenhang mit Eingliederungstiteln, dem Verwaltungshaushalt, Mitteln des Bundes und Fördermaßnahmen, die in den ersten drei Monaten sehr stark durchgeführt wurden, eine Rolle.

Das JC ist eine sog. „Gemeinsame Einrichtung“, besetzt von der Arbeitsagentur Oberhausen und der Stadt Oberhausen, die in der Trägersversammlung kollektiv vertreten sind. Daher wurde entschieden, dieses Thema im Sozialausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Weinand, Geschäftsführer des Jobcenters Oberhausen, erläutert, dass im März festgestellt wurde, dass das Jobcenter im Finanzbereich in eine deutliche Schieflage gerät. Ursache ist, dass deutlich weniger Bundesmittel in die Jobcenter geflossen sind.

In diesem Jahr hat das Jobcenter 26 Mio. Euro für die Eingliederungstitel (Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen, Umschulungen, Maßnahmen nach dem Teilhabechancengesetz) erhalten. Hiervon standen 20 Mio. Euro durch Verbindungen nicht zur Verfügung (Finanzierung von langjährigen Förderungen, insbesondere Maßnahmen nach dem Teilhabechancengesetz, die bis zu fünf Jahre laufen).

Durch unterschiedliche Faktoren mussten von den 6 Mio. Euro etwa 1,5 Mio. Euro in den Verwaltungskostenhaushalt umgeschichtet werden, gleichzeitig bestand bei den Kunden, die seit dem 4. Quartal des letzten Jahres wieder ausschließlich im persönlichen Beratungsgespräch betreut werden, im Januar und Februar ein hoher Nachholbedarf auch für teure Instrumente, sodass die Mittel schneller abgeflossen sind, als es in der Jahresplanung erwartet wurde.

Verschärft wurde die Situation durch die vorläufige Haushaltsführung des Bundes aufgrund der Neuwahlen. Dadurch werden Mittel, die gewöhnlich im März fließen, in diesem Jahr erst im Juli bei den Jobcentern eingehen. Oberhausen erwartet einen Betrag von ca. 1 bis 1,5 Mio. Euro.

Stadt	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Durch das Jobcenter selbst wurden Möglichkeiten gefunden (Stellen wurden nicht sofort wiederbesetzt, personalrechtliche Verschiebungen wurden veranlasst) 400.000 Euro zu generieren, um damit sicherzustellen, dass die AGH-Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten) für die Restlaufzeit bis zum 31.12. durchgeführt werden können. Dadurch kann mit den Mitteln des Bundes sichergestellt werden, dass die arbeitsmarktwirksamen Dienstleistungen z.B. Lohnkostenzuschuss, Fahrtkosten, Arbeitskleidung erbracht werden können.

Bei dem Problem der Mittelbindung für Folgejahre, z.B. bei der § 16i-Förderung nach dem Teilhabechancengesetz, ist jedoch der Bund gefordert, eine Lösung herbeizuführen, insbesondere im Hinblick darauf, dass die dauerhafte Verortung des Teilhabechancengesetzes derzeit im Bund beraten wird.

Außerdem sollte ein auskömmlicher Verwaltungshaushalt vorhanden sein, um Umschichtungen aus dem Eingliederungshaushalt zu vermeiden.

Die schlechte Kommunikation in die Trägerversammlung bedauert Herr Weinand außerordentlich und sichert zu, in Zukunft die Kommunikation deutlich zu verbessern.

Herr Telli, Bürgermitglied, dankt Herrn Weinand für die Ausführungen und möchte den unter TOP 2.1.1 eingereichten Antrag kurz erläutern.

Einem Bericht der WAZ aus April diesen Jahres konnte entnommen werden, dass versucht wurde, die Zahlungsunfähigkeit des Jobcenters zu verhindern. Daraufhin haben die örtlichen Beschäftigungsträger mitgeteilt, es gehe um Kürzungen von knapp 30 % bei Maßnahmen für Langzeitarbeitslose und 65 % bei den Aktivierungsmaßnahmen und beruflichen Weiterbildungen.

In der Trägerversammlung wurde durch die Mitglieder Frau Stadtverordnete Willing-Spielmann, Herrn Girrullis (Bürgermitglied) und Herrn Telli deutlich gemacht, dass ein Problem mit dieser Tragweite in der Trägerversammlung zu behandeln ist.

Von den 400 Arbeitsgelegenheiten hätten 192 ab Mitte Juni nicht mehr weiter finanziert werden können. Herr Telli ist erfreut, dass die Maßnahmen durch eine interne Lösung des Jobcenters bis zum Ende des Jahres finanziert werden können. Trotzdem drückt er sein Unverständnis aus, da die Arbeit des Bundes sowie Verzögerungen der Mittelzuweisung nach einem Wahljahr dem Jobcenter hinlänglich bekannt sein sollten.

Da die finanzielle Situation für den Bund sowie auch für die Kommunen nicht besser wird, müssen Überlegungen angestrebt werden, wie in Zukunft eine solche Notlage verhindert werden kann. Hierzu ist zu prüfen, welche Maßnahmen in Oberhausen wichtig sind und einer weiteren Finanzierung bedürfen. Des Weiteren dürfen keine finanziellen Mittel aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungskostenhaushalt umgeschichtet werden. Mittlerweile liegt die Quote bei 60 % Verwaltungshaushalt und 40 % Eingliederungstitel. Dieser Systemfehler muss behoben werden.

Außerdem fordert er, in Zukunft die Trägerversammlung und die Stadtverwaltung rechtzeitig zu informieren.

Herr Girrullis (Bürgermitglied) geht auf die ständige Verschiebung der finanziellen Mittel aus dem Eingliederungstitel in die Verwaltung ein. Es entsteht der Eindruck, die Arbeitslosigkeit würde verwaltet und nicht bekämpft.

Stadt	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Im Hinblick auf die Mittelbereitstellung schlägt er vor, zu prüfen, ob die im Vorjahr eingesparten Mittel, die der Bund zurückfordert, im Folgejahr tatsächlich durch den Bund wieder ausgezahlt werden.

Für die Zukunft ist es erforderlich -auch in Kooperation mit den Trägern- Maßnahmen zu überprüfen, damit diese attraktiv gestaltet werden.

Die Fülle der § 16i-Maßnahmen war zwar politischer Wille, jedoch darf es nicht dazu führen, dass dadurch kein Spielraum mehr für andere Maßnahmen vorhanden ist, z.B. um Arbeitskleidung oder Fahrtkosten für Menschen zu finanzieren, die auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten. Insgesamt hofft er auf eine engere Zusammenarbeit in der Zukunft.

Frau Stadtverordnete Willing-Spielmann möchte für den Antrag werben, um weitere Mittel zu erhalten. Die Fehler aus der Vergangenheit sollten in Zukunft vermieden werden, um den Menschen, die vom Jobcenter vermittelt werden und den Trägern, die sich für diese Menschen engagieren, Planungssicherheit zu geben.

Herr Telli (Bürgermitglied) ergänzt abschließend, dass ohne die Unterstützung der freien Träger eine Lösung des Problems nicht so vehement hätte gefordert werden können. Hierfür möchte er sich bei allen beteiligten Trägern, z.B. Kurbel, ZAQ und Ruhrwerkstatt, um nur einige von vielen zu nennen, bedanken. Ohne die Weiterführung der Arbeitsgelegenheiten wären auch sozialversicherungspflichtige Stellen bei den Trägern verloren gegangen.

**2.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Punkt "Förderungssituation Jobcenter" sowie Aufnahme dieses Punktes gem. § 2 der Geschäftsordnung für die Ratssitzung am 20.06.2022
Vorlage: A/17/2206-01**

Herr Koch (Bürgermitglied) dankt den Vorrednern und spricht in diesem Zusammenhang von einem Skandal.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/2206-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	02.06.2022 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
12. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

2.2. Sonstiges

-entfällt-

Ende des öffentlichen Teils: 15:43 Uhr



Sonja Bongers
Vorsitzende



Dorothea Albrecht
Schriftführerin